

Besuch der Panajía Drosianí
Venezianische Pírgi in Chalkí
Auf den Spuren wilder Orchideen
Am bunten Fischerhafen von Náoussa

Sandra Mwamba



Insel|Trip

Náxos

Páros



mit großem
Insel-Faltplan



EXTRATIPPS

- **Kykladische Landwirtschaft hautnah erleben:**
traditionell wohnen im Manólís Farm Guest House **S. 60**
- **Abendessen mit Rosmarin und Thymian:**
bei Apólafsi kommen viele Zutaten aus eigenem Anbau **S. 59**
- **Kítro-Likör direkt in der Brennerei kaufen:**
in der Destillerie in Chalkí **S. 47**
- **Den Wind Meltémi und die Wellen spüren:**
mit dem traditionellen Fischerboot nach Páno Koufonísi **S. 69**
- **Auf den Spuren der Bachschildkröten:**
buntes Treiben im Fluss bei Engarés **S. 34**
- **Tausend Jahre alte Architektur:**
die zauberhafte Kirche Ágios Mámas bei Káto Potamiá **S. 44**
- **Das jährliche Versteckspiel der flatternden Schönheiten:**
auf der Suche nach der Schmetterlingsart
Euplagia quadripunctaria **S. 18**
- **Die Kykladen in Miniaturformat:**
Dörfer, Bauwerke und Kirchen im Museum der Kykladenkultur **S. 112**
- **Die Seele baumeln lassen:**
am Mólós Beach vom Alltag abschalten **S. 107**
- **Náxos im Karnevalsieber:**
in Apíranthos geht es traditionell zu **S. 49**

📍 Blick auf Náoussa auf Páros mit ihrer im Meer
versenkten venezianischen Festung (S. 97)

➔ Auf sieben
ausgewählten
Wander- und
Radtouren die
Inseln erkunden,
Seite 73, 116

Viele EXTRATIPPS: Entdecken ++ Genießen ++ Aktiv sein ++ Wohlfühlen ++ Vergnügen ++ Natur erleben ++

Meine Lieblingsorte

Jesuitenkloster bei Kalamítsia (Náxos) 14

Das verlassene, in einem Tal liegende Jesuitenkloster zwischen Mélanes und Potamiá stammt aus dem 17. Jh. und fasziniert durch seine einzigartige Architektur. Es verfügt zudem über ein Taubenhaus und einen schönen Garten mit Olivenbäumen und Palmen (s. S. 42).



001np-sm



002np-sm

Chalkí (Náxos) 19

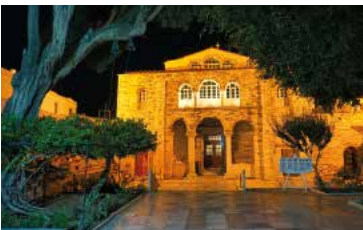
Eingebettet zwischen weitläufigen Olivenhainen liegt Chalkí. Zwei Wehrtürme (Pírgi) aus venezianischer Zeit, ein historischer Ortskern, eine lebendige, traditionelle Kunsthandwerksszene und einige versteckt gelegene byzantinische Kirchen zeichnen diesen Ort aus. Hier befindet sich auch die Destillerie der Familie Vallindrás, die den inseltypischen Kítro-Likör zum ersten Mal auf Náxos produzierte (s. S. 45).

Kalandós (Náxos) 37

Sonne, Meer und herrlicher Sandstrand – hier hört man nichts außer Meeressauschen, Zikaden und Möwen. Direkt hinter dem Strand blüht der Oleander, so weit das Auge reicht. Bis zum nächsten größeren Ort Filóti sind es rund 24 km durch einsame Regionen (s. S. 66).



003np-sm



004np-sm

Parikiá (Páros)

Blau-Weiß erstrahlt die Chóra von Páros schon von Weitem. Neben alten Kirchen flankieren gemütliche Tavernen und Cafés die engen, gepflasterten Gassen. Die Windmühle ist ein faszinierendes Fotomotiv. Ein Bummel durch die Gassen offenbart die reiche Handwerkstradition (s. S. 85).

Liebe Grüße ...

005np-sm



... von der Portára

Das ganz aus Marmor gefertigte Wahrzeichen von Naxos steht seit mehr als 2000 Jahren auf der kleinen Halbinsel Palátia direkt neben dem Hafen der Chóra. Von dort hat man einen herrlichen Blick auf die Inselhauptstadt (s. S. 29).

... aus den byzantinischen Kirchen

Naxos gilt als Freilichtmuseum byzantinischer Kunst und Architektur. Eine große Anzahl an Kirchen findet sich – oftmals versteckt – über die ganze Insel verstreut. Insbesondere rund um Apíranthos **21** und Chalkí **19** gibt es viele Beispiele.



006np-sm

007np-sm



... vom entlegenen Leuchtturm

Der am nördlichen Kap von Páros stehende Leuchtturm fasziniert durch seine Lage inmitten einer bizarren Felslandschaft mit hohen Steilklippen. Ein kleiner Wanderweg führt über zum Teil steinigem Gelände zum Fáros. Von dort genießt man eine herrliche Aussicht auf das Meer (s. S. 96).

... aus der Taverne Apólafsi

Die familiengeführte Taverne im Süden von Naxos ist von duftenden Kräutern, Zitronenbäumen und bunten Blumen umgeben. Sie wird mit Liebe zum Detail und großem Engagement geführt. Die verwendeten Produkte werden mehrheitlich selbst angebaut – und das schmeckt man (s. S. 59).



008np-sm

Náxos und Páros

„Naxos – die größte, fruchtbarste und anmutigste unter allen kykladischen Inseln. Auch heutigen Tages ist nach Choiseul-Gouffier Versicherung Naxos das glücklichste Land, das man sich nur denken kann. Man findet tiefer im Lande die herrlichsten, von tausend Bächen durchwässerten Täler, Orangenhaine, und ganze Wälder von Feigen und Granatbäumen. Korn, Öl, Wein, Feigen sind im Überfluss vorhanden.“

So schildern die Autoren Náxos bereits im Geografischen Wörterbuch über Herodots Geschichte von 1790.

Bis heute hat sich anscheinend kaum etwas verändert. Die Gastfreundlichkeit, Aufgeschlossenheit und Herzlichkeit der Bewohner der beiden Inseln Náxos und Páros verblüffen ebenso wie der Reichtum an Naturschönheiten. Hohe Berge mit atemberaubenden Ausblicken, tiefe Schluchten mit Schwindelgarantie und einsame Buchten mit glasklarem Wasser lassen den Besucher schon beim ersten Anblick sprachlos werden. Zahlreiche Pfade zu abgelegenen Bergdörfern entführen den Wanderer durch Wälder aus alten knorrigen Olivenbäumen inmitten eines Konzerts von Tausenden Zikaden. Blau-weiße Häuser mit duftend-bunten Geranien bestimmen das Bild der kykladischen Siedlungen. Schmale Gassen, kleine Läden und gemütliche Tavernen finden sich zwischen orthodoxen Kirchen, weißem Kopfsteinpflaster und Gestellen mit frisch gefangenem Oktopus, der vielerorts zum Trocknen aufgehängt wird. Zahlreiche Häfen laden dazu ein, das Fischerleben aus nächster Nähe kennenzulernen. All das charakterisiert die zwei Inseln Náxos und Páros,

die nur wenige Kilometer voneinander entfernt liegen und die dennoch verschiedener nicht sein können. Lassen Sie sich vom Inselfieber anstecken und begleiten Sie mich auf eine Reise auf die wohl typischsten Kykladen-Inseln.

Die Autorin

Sandra Mwamba wurde 1982 geboren und studierte an der Universität Leipzig Ägyptologie. Ihre Leidenschaft gilt seit vielen Jahren dem Mittelmeerraum, insbesondere Griechenland und Italien. Seit 2012 bereist sie die Kykladen regelmäßig. Dabei hat sie die Inseln Náxos und Páros mit ihren Bräuchen, den aufgeschlossenen Bewohnern, historischen Stätten und der atemberaubenden Natur besonders ins Herz geschlossen. Aus den regelmäßigen Besuchen entwickelten sich feste Freundschaften zwischen ihr und einigen naxischen Bewohnern, die ihr die griechische und vor allem die kykladische Lebensweise näherbrachten. Ihre Liebe zu Griechenland ermutigte sie auch dazu, Patin für einen Bewohner Griechenlands unweit Athens zu werden und die griechische Sprache zu erlernen.

009np-sm





Náxos und Páros

- 1 Meine Lieblingsorte
- 2 Liebe Grüße ...
- 3 Die Autorin
- 8 Benutzungshinweise

9 Urlaubsziele Náxos und Páros

- 12 Feste und Folklore
- 13 Náxos und Páros kulinarisch
- 15 Einkaufen
- 16 Natur erleben
- 19 Von den Anfängen bis zur Gegenwart

23 Náxos entdecken

- 24 Náxos im Überblick
- 24 *Inselsteckbrief Náxos (Náξος)*

25 Náxos-Stadt (Chóra)

- 26 ❶ Burganlage Kástro ★★★ [S. 145]
- 27 *Das Herzogtum Archipelagos*
- 27 ❷ Katholische Bischofskathedrale ★ [S. 145]
- 28 ❸ Altstadt und Gróttá ★★★ [S. 145]
- 28 ❹ Orthodoxe Kathedrale Mitrópolis ★ [S. 145]
- 28 ❺ Hafen ★★ [S. 145]
- 29 ❻ Portára ★★★ [S. 145]

33 Im Norden von Náxos

- 33 ❷ Engarés ★★ [G3]
- 34 *Leben am Fluss*
- 35 ❸ Ajía ★ [H1]
- 35 ❹ Apóllonas ★★★ [J1]
- 36 ❿ Kouros von Apóllonas ★★★ [J1]
- 37 *Marmor auf Náxos*
- 37 ❾ Koronída (Komiakí) ★ [H2]
- 38 ❻ Kóronos und Umgebung ★★★ [J2/3]

40 Im Zentrum von Náxos

- 41 ❸ Mélanes ★★ [G3]
- 42 ❿ Jesuitenkloster bei Kalamítsia ★ [G3]

☒ *In den Gassen von Náxos-Stadt (s. S. 25) lässt es sich herrlich bummeln (010np-sm)*

- 42 15 Kouros von Flerió ★★ [G3]
 43 16 Kouros von Farángi ★★ [G3]
 43 17 Potamiá ★ [G4]
 44 18 Ágios Mámas ★★ [G4]
 45 19 Chalkí ★★★★★ [H4]
 47 20 Panajía Drosianí ★★★★★ [H3]
 48 21 Apíranthos ★★★★★ [H4]
 51 22 Moutsoúna ★★ [J3]
 52 *Ostern in Moutsoúna*
 52 23 Filóti ★★★★★ [H4]
 54 24 Kloster Fotodótis ★★ [H4]
 55 25 Ágios Prokópios und Ajía Ánna ★ [E3]
 56 26 Diónysos-Tempel bei Íria ★ [F3]

56 Im Süden von Náxos

- 57 27 Pláka ★ [F4]
 58 28 Orkós und Mikrí Vígla ★★ [F4]
 59 29 Kastráki ★ [F5]
 60 30 Glifáda ★★★★★ [F5]
 60 31 Alikó ★★ [F5]
 61 32 Ajiassós ★ [G6]
 62 33 Sangrí ★★ [G4]
 63 34 Kloster Tímios Stavros (Pírgos Bazéos) ★ [G4]
 63 35 Tempel der Dímitra (Demeterempel) ★★ [G4]

63 Windmühlen

- 65 36 Festung Apalírou ★ [G5]
 66 37 Kalandós ★★ [G7]
 66 38 Pírgos Chimárrou ★★ [H5]
 67 39 Pánermos ★ [J6]
 69 *Mit dem Kaíki von Vólaka nach Páno Koufonísí*

70 Náxos aktiv

- 70 Baden
 71 Wassersport
 73 Wandern
 79 Radfahren
 82 Weitere Aktivitäten

83 Páros entdecken

- 84 Páros im Überblick
 84 *Inselsteckbrief Páros (Πάρος)*

85 Parikiá

- 86 40 Altstadt Skópa ★★★★★ [S. 88]
 86 41 Fränkische Burg ★ [S. 88]
 87 42 Panajía Ekatondapilianí ★★★★★ [S. 88]

- 90 **43** Archäologisches Museum ★★★ [S.88]
 90 **44** Antiker Friedhof ★ [S.88]
 91 **45** Ájios Fokás ★ [A3]

94 Im Norden von Páros

- 94 **46** Kloster Longovárdas ★★★ [C3]
 95 **47** Kolimbíthres ★ [C2]
 96 **48** Leuchtturm am Kap Kórakas ★★ [C2]
 96 **49** Náoussa ★★★ [C2]
 97 **50** Hafen ★★★ [C2]
 98 **51** Pfarrkirche Pandanássis ★★ [C2]
 100 **52** Lángeri Beach und Umgebung ★ [D2]
 100 **53** Sánta María ★ [D2]
 101 **54** Kóstos ★★★ [C3]
 101 *Ursprüngliche Kykladenarchitektur*

102 Im Süden von Páros

- 102 **55** Léfkas ★★★ [C4]
 102 **56** Volkskundemuseum ★ [C4]
 103 **57** Ajía Triáda ★★★ [C4]
 105 **58** Mármara ★★ [C4]
 106 **59** Márpissa ★★ [C4]
 107 **60** Mólos Beach ★★★ [D4]
 107 **61** Kloster Ájios Andónios ★ [D4]
 107 **62** Kalójeros Beach ★★ [D4]
 107 **63** Píso Livádi ★★★ [D4]
 108 **64** Ájios Jeórjios Thalassítis ★★ [C/D4]
 108 **65** Logarás ★ [C/D4]
 109 **66** Punda Beach ★ [D4]
 110 **67** Golden Beach ★★ [C5]
 111 **68** Lolandónis ★★ [C5]
 111 **69** Glifá Beach ★★ [B5]
 111 **70** Fárangas ★★ [B5]
 112 **71** Alikí ★ [A5]
 113 **72** Schmetterlingstal Petalouídes ★ [A4]

113 Páros aktiv

- 113 Baden
 114 Wassersport
 115 Wandern
 119 Weitere Aktivitäten

121 Praktische Reisetipps

- 122 An- und Rückreise
 123 Autofahren
 124 Barrierefreies Reisen

Zeichenerklärung

- ★★★ nicht verpassen
 ★★ besonders sehenswert
 ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

[A1] Planquadrat im Kartenmaterial. Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie die von allen Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. S. 144).

Updates zum Buch

www.reise-know-how.de/inseltrip/naxos20

124	Diplomatische Vertretungen	130	Verhaltenstipps
124	Geldfragen	130	Verkehrsmittel
124	Informationsquellen	131	Wetter und Reisezeit
125	<i>Meine Literaturtipps</i>		
126	Internet und Telefonieren	133	Anhang
126	Medizinische Versorgung	134	Kleine Sprachhilfe
127	Mit Kindern unterwegs	139	Register
127	Notfälle	143	Impressum
128	Öffnungszeiten	143	Schreiben Sie uns
128	Post	144	<i>Náxos und Páros mit PC, Smartphone & Co.</i>
129	Sprache	144	Zeichenerklärung
129	Uhrzeit		
129	Unterkunft		

Benutzungshinweise

Orientierungssystem

Die in den folgenden Kapiteln beschriebenen Attraktionen sind mit einer **fortlaufenden magentafarbenen Nummer** gekennzeichnet, die sich als Ortsmarke im Faltpfad oder Detailplan wiederfindet. Steht die Nummer im Fließtext, verweist sie auf die Beschreibung dieser Attraktion.

Die Angabe in **eckigen Klammern** verweist auf das Planquadrat im Faltpfad oder auf den Detailplan. Beispiele:

- 54 Kóstos ★★ ★ [C3]
- 6 Portára ★★ ★ [S. 145]

Alle weiteren Points of Interest wie Unterkünfte, Restaurants oder Cafés sind mit einer Nummer in **spitzen Klammern** versehen. Anhand dieser eindeutigen Nummer können die Orte in unserer speziell aufbereiteten Web-App unter www.reise-know-how.de/inseltrip/naxos20 lokalisiert werden (s. S. 144).
Beispiel:

➤ **Karnágio** €€ <132>

Beginnen die Points of Interest mit einem **farbigem Quadrat**, so sind sie zusätzlich in den Detailplänen eingezeichnet:

■ **Emery Boutique Apartments** €€€ <1>

Preiskategorien

Restaurants und Tavernen

€	unter 25 €
€€	25–35 €
€€€	ab 35 €

(dreigängiges Menü ohne Getränke)

Unterkünfte

€	unter 25 €
€€	25–50 €
€€€	50–100 €

(Doppelzimmer mit Bad in der Hauptsaison)

Vorwahlen

Wer auf Náxos und Páros eine regionale Festnetznummer anrufen möchte, der muss die entsprechende Inselvorwahl und dann die eigentliche Telefonnummer wählen. Bei Mobilfunknummern reicht das Anwählen der entsprechenden Nummer ohne die Inselvorwahl aus. Mobilfunknummern beginnen in Griechenland mit 69. Wer aus dem Ausland eine Nummer in Griechenland anrufen möchte, muss zusätzlich die Landesvorwahl +30 mitwählen. In diesem Buch ist der Einfachheit halber stets die vollständige Telefonnummer mit Vorwahlen angegeben.

- **Griechenland:** +30
- **Náxos:** 22850
- **Páros:** 22840

URLAUBS- ZIELE NÁXOS UND PÁROS



Naxos und Páros – zwei herrliche Inseln in der Ägäis, die von den schönsten Blautönen des Mittelmeeres umgeben sind. Beide Inseln gehören zu den **Kykladen**, einer Inselgruppe, die nördlich von Kreta und südöstlich vom attischen Festland liegt. Beide werden von bewohnten und unbewohnten kleinen Inseln und Felsen umringt und standen einst unter venezianischer und türkischer Herrschaft. Nur rund 5 km trennen Naxos und Páros an der engsten Stelle, und doch haben sie einen ganz unterschiedlichen Charakter.


Páros, welche mit nur 22 km Länge und 15 km Breite flächenmäßig nur die Hälfte von Naxos einnimmt, ist die lebendigere der beiden Inseln. Fast alle Gegenden sind bewohnt. Es gibt kaum Regionen, die nicht mittels Piste, Trampelpfad oder betonierter bzw. asphaltierter Straße zu erreichen sind. Sogar die höchste Erhebung Ájii Pántes (776 m) ist mit einem Fahrzeug erreichbar. Páros ist vornehmlich von kleineren, seichten Abrasions-, das heißt durch Brandung abgetragene Küsten, und größeren Bogenbuchten umgeben.


Im Norden finden sich zwei eindrucksvolle Ingressionsbuchten: die Bucht von Parikiá und die Bucht von Náoussa **49**, die durch ein langsames Vordringen des Meeres, beispielsweise durch ein Senken der Küstenlinie, entstanden sind. Wenn man die Insel von oben betrachten würde, erschiene sie als ein einziger Bergkegel. Mitig thront das Bergmassiv, das zu allen Seiten hin flach abfällt und dabei

sanfte Täler bildet. Die Küstenlinie ist größtenteils flach. Im Südwesten herrscht eine fruchtbare Schwemmlandebene vor.

Naxos hingegen ist im Zentrum von Bergmassiven durchzogen, die in dem Berg Zas (1004 m), ihren Höhepunkt findet. Im Nordosten der Insel dominieren hohe Steilklippen. Die östliche Küstenlinie ist durch kleinere Buchten mit Stränden geprägt, die meist aus Kies bestehen. Der Osten von Naxos ist durch die Kargheit des Bodens für die Bewohner so gut wie nicht nutzbar, weshalb dieser Teil der Insel kaum bewohnt ist. Das Gleiche gilt für den Süden. Hier gibt es kilometerweit nichts zu sehen außer Olivenbäume, Ziegenmauern und Phrygana (s.S. 16).

Der Süden ist zudem kaum erschlossen. Es fahren bis heute keine Busse. Das Leben auf Naxos konzentriert sich vor allem auf den nördlichen bis mittigen Teil der Westküste, das Zentrum und den Norden der Insel. Die Westküste ist dabei sehr gut erschlossen. Hier finden sich auch die meisten Hotelanlagen, Sandstrände und Touristenballungsgebiete. Im Südwesten finden sich ebenfalls fruchtbare Schwemmlandebenen, die landwirtschaftlich genutzt werden. Das Zentrum ist von tiefen Tälern und von Schluchten gesäumten Bergmassiven durchzogen. Einsame, teils isolierte Dörfer schmiegen sich hier an die Berghänge. Viele Pisten führen zu wunderschönen byzantinischen Kirchen oder versteckt liegenden Klöstern.

 *Vorseite: Von der Portára **6** in Naxos-Stadthat man einen großartigen Blick auf die Hauptstadt*

 *Das Zentrum von Naxos ist von einer vielfältigen mediterranen Landschaft geprägt*

Naxos ist im Zentrum grüner als Páros. Anders sieht es im Süden aus, wo die Sonne alles Leben erbarungslos zu verbrennen scheint.

Die Insel ist zudem ein **Freilichtmuseum byzantinischer Kunst und Architektur**. Die Anzahl der Kirchen aus jener Zeit ist beträchtlich. Daneben existieren venezianische Wehr- und Wohntürme, die *Pírgi*, die eine einmalige Architektur aufweisen, und etliche Klöster, Tempel sowie überlebensgroße Statuen, die *Kouíri*.

Páros hingegen weist nur wenige byzantinische Kirchen auf. Dafür haben sich hier mehr **Windmühlen, venezianische Taubenhäuser und Überreste aus der Zeit des Hellenismus** erhalten.

Die **Landwirtschaft** ähnelt sich auf beiden Inseln. Wein-, Gemüse- und Obstanbau dominieren. Daneben bestreiten Bauern mit der Kuh-, Schaf- und Ziegenhaltung ihr Auskommen. Fischer verkaufen ihren Fang tagfrisch in den frühen Morgenstunden. Früher dominierte auf beiden Inseln stattdessen der Marmorabbau.

Páros scheint sich bereits mehr an den **Tourismus** angepasst zu haben. Es finden sich wesentlich mehr Campingplätze, die Straßen sind überwiegend betoniert und der öffentliche Nahverkehr ist überraschend gut organisiert. Der überwiegende Teil der Ortschaften hat sich auf den Tourismus eingestellt, was leider zu Abstrichen bei der Ursprünglichkeit führt. Auch der Bauboom trägt seinen Teil dazu bei. Auch auf **Naxos** entstehen immer mehr Feriendomizile und Hotelanlagen, aber es scheint dort etwas langsamer zuzugehen als auf Páros. Naxos kann ebenso touristische Zentren vorweisen, wo das ursprüngliche Kykladen-Dasein kaum noch vorhanden ist, allerdings finden

sich auf der Insel reichlich Fleckchen, die noch nicht vom Massentourismus erobert wurden. Im Großen und Ganzen lässt sich sagen, dass Naxos die ursprünglichere der beiden Inseln ist. Hier fühlt sich wohl, wer das typische Griechenland, die byzantinische Architektur und ausgiebiges Wandern liebt. Auf Páros hingegen kommen all diejenigen auf ihre Kosten, die organisierte, kilometerweite Sandstrände und Camping mögen, aber auch mal nachts um die Häuser ziehen möchten.

013mp-sm



Feste und Folklore

Wenn es etwas zu feiern gibt, dann sind die Griechen mit Herzblut dabei. In Griechenland gibt es neben den Nationalfeiertagen auch sehr viele religiöse und ortsgebundene Feiertage, deren Feierlichkeiten mehrere Tage andauern können. Es wird gesungen, musiziert und viel gegessen. Fast immer ist ein orthodoxer Priester dabei, der eine Messe abhält und alles segnet, was zu segnen ist. Jedes Dorf feiert sein eigenes Kirchweihfest und jedes Kloster seinen Tag der Erstweihe. Ostern und alle anderen beweglichen Feiertage werden auf den beiden Inseln nach dem Julianischen Kalender gefeiert. Das Osterfest stellt die höchste Feierlichkeit des Jahres dar. Danach folgt der Óchi-Tag, der an den Widerstand gegen die faschistische italienische Besatzung im Zweiten Weltkrieg erinnert. An den gesetzlichen Feiertagen haben alle öffentlichen Einrichtungen und viele Museen geschlossen.

Inseltypisches

- 6. Januar: **Heilige Drei Könige.** Jugendliche springen in das Meer bei Parikiá und Náoussa (49), um dort ein Kreuz (*stavros*) aus dem Wasser zu holen.
- **Karneval:** Überall auf den Inseln werden in den Bars und Cafés Kostümpartys gefeiert. Dudelsäcke, Lauten und Geigen erklingen in den Dörfern. Besonders schön sind die Feierlichkeiten in Apíranthos (s. S. 49).
- **Rosenmontag:** In Alikí (71) steigen klassische und selbstgemachte Drachen auf.
- **Gründonnerstag:** Prozession von der Panajía Argokiliótissa nach Kóronos (12)
- **Ostern:** Feierlichkeiten nach alten Traditionen mit Prozessionszügen, Gottesdiensten und abschließenden Feuerwer-

ken; in Márpissa (59) auf Páros wird die Kreuzigung Jesu detailgetreu in einem Theaterspiel dargestellt. Besonders eindrucksvoll sind die Feierlichkeiten auch in Moutsouína (22) auf Náxos.

- 23. Juni: **Klídonas-Fest** in Alikí (71), Náoussa (49) und Pródromos auf Páros. Maikränze werden in einem Feuer verbrannt. Viel Musik, Wein, Tanz und Essen.
- 2. Juli: **Fisch- und Weinfest** von Náoussa
- 14. Juli: **Fest des Patrons Ágios Nikódimos** (Náxos-Stadt) mit Prozession zum Hafen, dort Feuerwerk
- 15. August: **Mariä Himmelfahrt** mit Prozession, wobei die Ikone der Panajía Ekatonpilianí (42) durch Parikiá getragen wird. Alle Schiffe im Hafen werden erleuchtet. Viel Musik, Tanz und Speisen am Stadtstrand. Abschließendes Feuerwerk.
- 23. August: **Fest der Seeräuber** in Náoussa am Jahrestag des Überfalls von Barbarossa (s. S. 21).
- Die **Weihnachtsfeiertage** werden mit Gottesdiensten gefeiert. Kinder singen in den geschmückten und beleuchteten Gassen Weihnachtslieder.
- Das **Náxos Festival** findet jährlich im Sommer im Pírgos Bazéos (34) statt. Es ist ein großes Fest, bei dem Theaterstücke, Livemusik und traditionelle Tänze aufgeführt werden, zumeist begleitet von Workshops für Groß und Klein.

Gesetzliche Feiertage

- 1. Januar: Neujahr
- 6. Januar: Heilige Drei Könige
- 25. März: Unabhängigkeitstag Griechenlands
- März/April: Ostern
- 1. Mai: Tag der Arbeit
- Mai/Juni: Pfingsten
- 15. August: Mariä Himmelfahrt
- 28. Oktober: Óchi-Tag
- 25./26. Dezember: Weihnachtsfeiertage

Náxos und Páros kulinarisch

Kulinarisch haben Náxos und Páros trotz der teilweise kargen Böden viel zu bieten. Es gibt mittlerweile fast alles, was das Touristenherz begehrt. Die inseltypischen Gerichte sind eher einfach gehalten. Neben gegrilltem oder frittiertem Gemüse sind Ziegen-, Rind- und Lammfleisch sowie Fisch und Meeresfrüchte Klassiker. Die bekannten griechischen Speisen wie der Hackauflauf **Moussaká**, die gefüllten Paprika und Tomaten, auch **Jemistá** genannt, der Nudelaufwurf **Pastítsio**, die zu Püree verarbeitete Bohne **Fáva**, die mit Reis oder Fleisch gefüllten Weinblätter **Dolmadákia** und die duftenden Fleischspieße **Souvlákia** sind natürlich ebenso weitläufig vertreten.

Besonders lecker sind die kleinen Häppchen, **Mezédes** genannt. Dies können Oliven, in Öl eingelegter Fisch, püriertes Gemüse mit Kräutern und diverse Meeresfrüchte sein. Das Brot ist zumeist hausgemacht und ein wahrer Genuss zum bekannten Knoblauch-Gurken-Joghurt **Tzatzíki**, dem **Briám-Gemüseauflauf** mit Feta, traditionellem Käse, und den verschied-

KURZ & KNAPP

Rakí, Kítro oder Oúzo?

Rakí besteht aus getrockneten Weintrauben. Nach der ersten Destillation erfolgt die Zugabe von Anissamen. Danach erfolgt eine zweite Destillation, bei der ein Alkoholvolumen von 30–50 % erzielt wird.

Oúzo ist die griechische Variante des Rakí mit Beigabe von Fenchelsamen, Anissamen und verschiedenen Kräutern. Die Qualität eines Oúzo ergibt sich aus der Anzahl der Brennvorgänge. Ein Oúzo, der mindestens zweimal gebrannt und für einige Jahre gelagert wird, gilt als hochwertig. Der Alkoholgehalt beträgt etwa 40 %.

Kítro ist eine naxische Spezialität, deren Bezeichnung gesetzlich geschützt ist. Der Likör wird ausschließlich auf Náxos bei einer Beschränkung der Herstellungsmenge unter Verwendung von Blättern des Zedratbaumes produziert. Es gibt drei verschiedene Varianten: „gelb“, „klar“ und „grün“. Gelber Kítro hat den höchsten, grüner den niedrigsten Alkoholgehalt.

☑ *Die Taverne Páros (s. S. 92) in Parikiá hat bei den Einheimischen einen hervorragenden Ruf*



Lokale mit herrlicher Aussicht

- › **Arólithos, Mélanes** (s. S. 41): herrliche, weite Aussicht auf das Tal
- › **O Jiórjios, Mélanes** (s. S. 41): Panoramablick auf das Tal
- › **Pérasma Café Bar, Kóronos** (s. S. 39): Aussicht auf Kóronos und das Tal bis zum Meer
- › **Amorginós, Apíranthos** (s. S. 50): Rundum-Panoramaisicht auf die weite Landschaft
- › **Likoúris, Filóti** (s. S. 53): weite Aussicht auf das Tal und die umliegenden Dörfer
- › **Flóra, Léfkes** (s. S. 104): schöne Aussicht auf das unten liegende Dorf Léfkes und das Tal
- › **Geýseis Tis Sintrofiás, Léfkes** (s. S. 104): herrliche Aussicht auf die Dorfkirche Ajía Triáda 
- › **Anna & Jiórjios Taverna, Piso Livádi** (s. S. 109): toller Blick auf die Küstenlandschaft und das Meer
- › **BuonVento, Mesáda** (s. S. 110): weite Aussicht auf das Meer bis nach Náxos

denen Dips aus Gemüse mit reichlich Knoblauch. Fast jede Taverne stellt ihren **eigenen Hauswein** her, der dementsprechend variationsreich sein kann. Daneben existieren auch bekannte Wein- und Biermarken sowie Softdrinks, Tee- und Kaffeearten.

Traditionelle **Tavernen** findet man vor allem außerhalb der Touristenzentren. Kaninchengerichte, Schweinebraten in Biersoße oder mit gesalzenem Käse überbacken, Hühnchen in Rotweinsauce, Pilze in allen Variationen, das Lammfleisch **Gýros**, **Jaóurti** (Joghurt), **Biftéki** (Frikadellen) und das traditionelle Rührei **Strapatsáda** können probiert werden. Als Nachspeise werden **Joghurt mit Honig**, mit

Früchten oder einfach auch pur und diverse Kuchen angeboten. Bekannt ist eine Art Baumkuchen, genannt **Mosaikó**, der sehr zu empfehlen ist. **Oúzo**, **Rakí** und der auf Náxos typische **Kítro** sind drei Liköre, die fast immer nach einem üppigen Mahl getrunken werden.

Für **Vegetarier** und **Veganer** hält die griechische Küche viele Gerichte mit Gemüse, Obst und Kräutern bereit. Viele Tavernen bereiten auf Wunsch auch bestimmte Gerichte ohne Fleisch und Fisch zu oder wandeln diese entsprechend dem Wunsch des Gastes ab.

Am Ende eines Lokalbesuchs kann man **Trinkgeld** geben, muss es aber nicht. Das Trinkgeld wird auf dem Tisch liegengelassen.

Unbedingt zu vermeiden ist das Trinken von **Leitungswasser**. Dieses eignet sich bestenfalls zum Zähneputzen, aber nicht zum Trinken oder Kochen. Wer Wasser benötigt, sollte dieses in Flaschen in einem Supermarkt kaufen.

Lokale

In der klassischen **Taverne** wird zu Mittag und zu Abend gespeist. Die meisten Tavernen öffnen gegen Mittag, manche bereits ab 10 Uhr. Wer frühstücken, einen Snack zu sich nehmen oder auch nur etwas trinken möchte, geht in ein **Café**, welches gegen 8 Uhr öffnet. Einen Oúzo, Rakí und den typischen Kítro kann man in **Ouzerien** oder **Destillieren** trinken. Ein traditionell hergestelltes Eis genießt man in **Eiscafé**s. Diese sind auf beiden Inseln vielerorts zu finden. Wer noch mehr Lust auf Süßes hat, begibt sich in eine **Patisserie**. Hier werden vor allem traditionelle süße Leckereien angeboten.